

PRESSEINFORMATION



18. Dezember 2014

Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V.

Stadtrat beschließt Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 17. Dezember 2014 dem Beitritt in den Verein „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V.“ zugestimmt.

Oberbürgermeister Peter Kuras zeigt sich zufrieden mit der Entscheidung. Kurz nach seinem Amtsantritt im Juli 2014 hatte er eine Wirtschaftsoffensive durchgeführt. In der Entscheidung im Stadtrat sieht er eine Fortsetzung dieser Wirtschaftsoffensive. „Es ist in der Tat ein wichtiger Schritt für unsere Stadt, das haben unsere Stadträtinnen und Stadträte eindeutig signalisiert“, hebt er hervor und fährt fort: „Wir wollen und müssen uns stärker als attraktiver Wirtschaftsstandort präsentieren. Zugleich können wir auch unsere regionalen Partner in diesen Prozess einbinden und unser Potential gemeinsam ausspielen. Somit nehmen wir eine Schlüsselfunktion zwischen den Wirtschaftsstandorten Berlin und Leipzig ein.“

Hierfür will Peter Kuras die Mitgliedschaft in der Metropolregion nutzen, aber auch die Stadt und Region dort vielmehr einbringen. „Präsenz“ und „Anhalt“ sind für ihn zwei wichtige Stichworte. „Mit der Mitgliedschaft in der Metropolregion gehen wir bei Veranstaltungen den ersten Schritt auf Unternehmen zu und können uns bei Neuansiedlungen ins Spiel bringen“, so Kuras.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist das dritte Oberzentrum in Sachsen-Anhalt und aus der Region Anhalt zunächst die einzige Stadt, die in der Metropolregion eine Mitgliedschaft beschlossen hat. Für Kuras steht fest, dass er mit Veranstaltungen Entscheider aus der Wirtschaft und Politik nach Dessau-Roßlau locken kann: „Wir sind gut beraten, unsere kulturelle Vielfalt zwischen Bauhaus und Gartenreich, zwischen Aufklärung und Moderne viel stärker zu vermarkten.“

Über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland:

- länderübergreifende Aktionsplattform mitteldeutscher Unternehmen, Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Form eines zukunftsweisenden Privat-Public-Partnership-Modells.
- Stärkung der länderübergreifenden Kommunikation und steigern des Images der Region.
- Entwicklung von Projekten zur nachhaltigen Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.
- Ist der Treiber für eine effiziente und verantwortungsvolle mitteldeutsche Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion.

Handlungsfelder / Umsetzungsprojekte:

- Image verbessern / Standortmarketing für Mitteldeutschland, EXPO REAL: Metropolregion-Stand
- Innovationen fördern / IQ Innovationspreis, Industrieprojekt "HYPOS"
- Stärken stärken / Initiierung von mitteldeutschen Clustern (Chemie, Automotive, Solar, IT)
- Fach- und Führungskräfte / Absolventenmesse Mitteldeutschland
- Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit / Projekt "V-Faktor - Verantwortungsvoll Wirtschaften in Mitteldeutschland"
- Verkehr und Infrastruktur / Projekt "Metropolregionsticket"
- Kultur und Tourismus / Mitteldeutscher Kulturwegweiser

Quelle: www.mitteldeutschland.com